



Breaking News



Liebe Freunde und Gäste der Tankstelle

Im Sommer 2023 durften wir das 10 jährige Jubiläum der Tankstelle feiern. Seither hat sich Einiges getan und es ist Zeit für ein Update.

Immer wieder einmal tauchte in mir die Frage auf, in welche Richtung es weitergehen soll in der Tankstelle. Welche Angebote sind noch gefragt und welche nicht mehr? Alles hat seine Zeit. Neues ausprobieren und starten, ebenso wie Etwas loslassen und abschliessen.

Anfang des Jahres 2024 hatte ich ganz stark den Eindruck, dass ich mich langsam mit dem Gedanken befassen sollte, im Laufe der nächsten Jahre die Tankstelle abzugeben. Nachdem ich einige Monate darüber gebrütet hatte, besprach ich diesen Gedanken im Sommer 2024 mit dem Team. Wir beschlossen, für das Jahr 2025 nur noch ein sehr reduziertes Programm auf Anmeldung anzubieten und einen Abschluss auf Ende des Jahres, oder allenfalls im Jahr 2026 ins Auge zu fassen. Also genug Zeit zum überlegen, wie das konkret ablaufen könnte. Wir hätten grundsätzlich einfach den Mietvertrag kündigen, und den Vermieter den Raum neu zur Miete ausschreiben lassen können. Damit wäre die Sache dann für uns erledigt gewesen. Aber etwas hielt mich davon ab, einfach ins Blaue raus eine Kündigung in Betracht zu ziehen, weil es mir ein grosses Anliegen war, dass der Raum nach uns weiterhin im christlichen Sinne genutzt würde. Ausserdem beschäftigte mich die Frage, was dann aus dem Städtli Gebet werden würde, resp. wo es weiterhin stattfinden könnte. Ich hatte den Eindruck, wie wenn ich «den Stab» an Jemanden weitergeben müsste, vielleicht an jemand Jüngeres wie ich, der seinen Stand einnimmt und an diesem Ort weiterhin geistlich «die Festung» hält. Nicht als Fortsetzung oder gleich wie die Tankstelle, aber im gleichen Geiste.

Ich hatte damals vor zwölf Jahren, noch vor der Zusage des Vermieters im Sommer 2013 an uns, diesen Raum Gott geweiht und dafür gebetet, dass darin Menschen IHM begegnen und ihr Leben dadurch zum Guten verändert werden darf - ob mit mir oder ohne mich.

So betete seit letztem Sommer ein kleiner Kreis von Eingeweihten dafür, dass sich Jemand finden liesse, der einen solchen Raum sucht, eine Vision von Gott dafür hat und darauf vorbereitet wird. Ob das dann eine Einzelperson oder eine Gruppe, ein Hauskreis oder eine Hauskirche wäre, das spielte ja keine Rolle. Hauptsache für und mit Gott!

Nebst dem Team und meiner Familie wurde noch nichts nach aussen kommuniziert, mit Ausnahme von zwei Personen, die eng mit der Tankstelle verbunden sind und die ich konkret auf eine allfällige Verwendung des Raumes ansprach.

Diese hatten jedoch auch nach Monaten keine Idee oder Vision als Verwendungszweck des Raumes. Das forderte meinen Wunsch nach «ohne öffentliche Ausschreibung direkt an einen (passenden) Nachmieter weitergeben» heraus...

Ende Januar 2025 erwog mein Mann, eines seiner Ämter auf Ende August 2025 abzugeben. Uns war klar, dass das auch heissen würde, die Tankstelle auf diesen Termin zu kündigen. Eigentlich ein geeigneter Termin, da so die Sommerferien wunderbar Zeit zum räumen usw. lassen würden.

Eigentlich...Wenn da nur nicht mein Gebets- und Herzensanliegen, resp. der noch nicht vorhandene Nachmieter gewesen wäre! Und August war bald! Sehr bald!

Was ich zu dem Zeitpunkt nicht wusste: Exakt an dem Tag, als mein Mann sich definitiv zur Beendung dieses Amtes entschied und wir beschlossen, die Tankstelle ebenfalls auf Ende August zu kündigen, traf eine Kollegin von mir eine mir flüchtig bekannte Frau. Im Gespräch erwähnte diese nebenbei, dass sie für ihre Vision einen grösseren Raum suche, für im Sommer, am besten schon im August... Meine Kollegin, welche zwar noch nichts von unserer konkreten Entscheidung betreffend August wusste, aber von meinen Gebetsanliegen und Plänen für eine Auflösung der Tankstelle in absehbarer Zeit, erzählte ihr von der Tankstelle und gab ihr meine Handy Nummer.

Einen Tag später bekam ich von besagter Frau eine Anfrage, ob sie den Raum mal besichtigen dürfte. Bei einem Kafi in der Tankstelle kamen wir Beide aus dem Staunen nicht mehr heraus! Gott hatte alles schon lange vorbereitet und in ihr eine Vision wachsen lassen, wie sie mit ihren Begabungen Menschen dienen könnte. Wir sind uns lustigerweise sehr ähnlich, haben ähnliche Ansichten und Visionen, die sie einfach anders umsetzt. Julia, so heisst sie, hat genauso ein Seelsorgeherz wie ich, liebt Gott und das Unterwegssein mit dem Heiligen Geist- und ist jünger und frischer wie ich! 😊

Interessanterweise wurde sie Anfang des Jahres von einer mir gänzlich unbekannten Person bereits auf die Tankstelle hingewiesen, um auf's Geratewohl bei mir nachzufragen, ob sie den Raum allenfalls nutzen könnte. Wohl gemerkt zu

einem Zeitpunkt, wo bei uns noch kein *Gedanke*, geschweige denn eine Entscheidung gefällt war, so bald zu kündigen.

Am Schluss dieses Treffens mit Julia sassen wir Beide überwältigt da und staunten einfach nur über Gottes Wirken. Sein Timing ist einmal mehr nicht zu toppen!

So konnten wir Mitte Februar unserem Vermieter unsere Kündigungsabsichten mitteilen und ihm unsere wunderbare Nachmieterin empfehlen.

Mein Gebete und Wünsche wurden erhört. Der Raum wurde gar nicht erst ausgeschrieben, sondern geht in den Sommerferien nahtlos an Julia über. Nicht nur das- sie wird dem Städtli- Gebet weiterhin monatlich Unterschlupf gewähren, so dass es weiter geführt werden kann! Gott hat sich sogar um dieses Anliegen gekümmert!

Julia ist eine krasse Gebetserhörung und ein riesiges Geschenk für mich! Sie ist Musikerin, gibt Musikunterricht und wird ab Sommer als Musiktherapeutin Menschen dienen. Musik ist eine wunderbare Erfindung Gottes und eine tolle Möglichkeit, sie als Werkzeug einzusetzen, um z. B. Gefühle auszudrücken und Etwas mitzuteilen. Die ehemalige Tankstelle wird neu treffend «Ruum für Musik» heissen.

Soweit die «Breaking News»...

Bevor ich mich nun bei Euch verabschiede, möchte ich mich aber bei Euch allen von Herzen für Eure Besuche in der Tankstelle bedanken! Danke für die Zeit mit Euch, all die tollen Gespräche, für Euer Vertrauen und Herz teilen! Danke für geteilte Tränen und gemeinsames Gelächter! Danke für Eure wertschätzenden Rückmeldungen, Anregungen und Ermutigungen! Dies auch im Namen des gesamten Teams. Danke für jegliche Unterstützung, welcher Art auch immer!

Mit Freude schaue ich auf diese schönen und kostbaren zwölf Jahre zurück und lasse mit dankbarem Herzen los. Wie es weitergeht und was Gott für mich künftig bereit hält- ich lass mich überraschen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch Gottes reichen Segen und würde mich freuen, Euch irgendwo und irgendwann wieder zu sehen oder von Euch zu hören.

Herzliche Grüsse

Eliane